

Presseinformation

17. Mai 2004

100 Jahre Kurort und 50 Jahre Stadt Bad Vöslau

Pröll: Frieden und Miteinander nie mehr aus den Augen verlieren

In Bad Vöslau wurde gestern in Anwesenheit von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi und Landesrat Emil Schabl mit einem von rund 1.000 Teilnehmern in 55 Gruppen gebildeten großen Festumzug das Doppeljubiläum „100 Jahre Kurort“ und „50 Jahre Stadterhebung“ gefeiert.

Pröll sagte dabei, Bad Vöslau könne aus der reichhaltigen Geschichte Kraft schöpfen, um in eine erfolgreiche Zukunft zu gehen. Was vor 100 Jahren mit der Ernennung zum Kurort einen hoffnungsvollen Beginn erfahren habe, markiere jetzt mit den Investitionen in ein neues Kurzentrum den Neubeginn für das Kurwesen in Bad Vöslau. Die Stadterhebungsfeier 1954 wiederum sei noch von sowjetischen Offizieren begleitet worden. Dank der Gunst der Geschichte gebe es jetzt seit wenigen Tagen ein neues Europa, in dem die Menschen nie mehr den Frieden und das Miteinander aus den Augen verlieren dürfen. An der Geschichte der Stadt Bad Vöslau könne sich das ganze Land aufrichten und „eine Brücke in eine hoffnungsfrohe Zukunft schlagen“, so der Landeshauptmann.

Onodi betonte, zur Lebensqualität in einer Gemeinde gehöre es auch, dass Wirtschaft und Tourismus pulsierten und sich die Menschen engagierten. So gut es den Gemeinden gehe, so gut gehe es dem Land selbst. „Feste Wurzeln“ und großer Einsatz seien auch notwendig, um die Herausforderung zu bewältigen, mit der EU-Erweiterung ein friedliches und soziales Europa zu schaffen.